

WEITOPEN!

Newsletter

2010-02 / Nr. 50 / Juli 2010

LIEBE FREUNDE,

wir sind so ermutigt, wie Gott Menschen in unserem Haus berührt und freigesetzt hat. Durch Eure Treue zu uns können wir unseren Dienst für das Reich Gottes immer weiter gestalten. Wir danken Euch von Herzen, dass Ihr uns in den letzten Monaten besucht, für uns gebetet und uns finanziell unterstützt habt. Danke!!!

ERMUTIGUNG

Aufgrund persönlicher Gespräche, der Bedürfnisse unserer Seminarteilnehmer und der gesamten derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklung höre ich immer wieder von Nöten und darin eine tiefe Sehnsucht nach Veränderung.

Not bedeutet, dass benötigte Mittel zur Erhaltung des Lebens nicht vorhanden sind. Das bezieht sich im herkömmlichen Sinn für viele zuerst auf materielle Güter. Die Menschen, mit denen ich gesprochen habe, beziehen es auf geistliche Güter, die uns von Gott verheißen sind und die wir derzeit noch nicht in dem Maß erleben, wie wir es in seinem Wort lesen.

Wie kann Not gelindert werden?

Im Psalm 49, 14 u.15 schreibt Asaf: *Opfere Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde; und rufe mich (Gott) an dem Tag der Not an, ich will dich retten, und du wirst mich verherrlichen.*

Nun könnte man also im Umkehrschluss sagen: „Weil wir nicht danken, gehorsam sind, Gott nicht anrufen als Einzelne und gesamtes Volk, kann er uns nicht retten und unserer Not begegnen.“ Meiner Meinung nach kann man es so nicht sehen.

In den letzten 100 Jahren haben noch nie so viele Menschen für persönliche und nationale Anliegen gebetet wie jetzt! Es wurde noch nie so viel nach Gottes Willen gerufen wie jetzt! Es gab noch nie so klare prophetische Stimmen für das persönliche Leben und unser Land wie jetzt! ...

Könnte es sein, dass der wahre Grund unserer Not darin liegt, dass wir als Christen unseren Wert als Person und den Wert unseres Landes noch nicht erkannt haben und uns selbst sowie unser Land insgeheim nach wie vor für unwürdig halten? Dass die Erlösung von Schuld gegenüber Gott im tiefsten Gewissen noch nicht empfangen wurde? Denken wir insgeheim, wir haben es ja nicht besser verdient, weil....? Diese Gedanken entdecke und höre ich immer wieder. Das sind ganz dicke Lügen, die sich irgendwo auf unterschiedlichen Ebenen eingegraben haben. Gott hat uns Würde und einen Wert gegeben in Jesus Christus. Einen Wert, indem er uns Schuld auf unser persönliches und nationales Bekenntnis hin

erlassen hat (1.Joh.1,9) . In den letzten Jahren gibt es viele hoffnungsvolle Zeichen, dass Gott seine Liebe und Gnade in uns persönlich und im Land ausgießt. Können wir von Herzen glauben, dass wir es wert sind, uns und unser Land von Gott retten zu lassen, und dass ER uns seine Rettungspläne zeigen möchte? Gott ruft uns, in Freimut vor seinen Thron zu kommen, damit wir Hilfe und Barmherzigkeit finden (Hebr. 4,16). Ich empfinde, hier liegt einer der Hauptgründe dafür, dass Lösungen für Nöte nicht empfangen werden: Weil viele nicht in dem von Jesus Christus geschenkten Freimut und der Würde vor Ihm stehen!

Wer ist so freimütig und läuft zu Gott und sagt: Hier bin ich, aus einem Volk unreiner Lippen. Trotz allem: Sende mich mit deinem Wort und deiner Lösung und reinige mich in deiner Gegenwart? (Jes.6, 1-9)

So will ich Euch ermutigen, in seine Gegenwart zu laufen, um die Veränderung und Lösungen von ihm in dem Zustand zu empfangen, in dem wir uns jetzt befinden. Denn dann kann Gott retten und seine Auswege zeigen. Lasst uns anfangen, dies in unserem Alltag noch mehr zu praktizieren, damit in unseren eigenen Leben und in unserem unmittelbaren Einflussbereich die Gnade und Würde Gottes alles durchdringen kann! Gott will seine Lösungen auf unterschiedlichen und erstaunlichen Wegen in und durch uns im Land freisetzen. Dazu lasst uns ihm in aller Konsequenz im persönlichen und nationalen Jetztzustand nahen! Und er wird seine Herrlichkeit durch uns zeigen! Wir und unser Land sind es in Gottes Augen wert, aus der Gnade und Fülle aus Ihm zu leben!!!

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Viele von Euch haben in den letzten 10 Jahren Annelies Hirsbrunner als die freundliche Stimme am Telefon, als treue, liebende und prophetische Ratgeberin, als hingeebene Fürbitterin, gute Köchin, geistliche Mutter, Seminarreferentin und vieles mehr persönlich kennen und schätzen gelernt. Annelies hat in den letzten Jahren den Levitendienst (Gebetsdienst), das Herzstück unserer geistlichen Arbeit, geleitet, maßgeblich geprägt und durch lebendige als auch trockene-



ne Zeiten hindurch mit Hingabe getragen und uns als Team immer wieder ermutigt. Dazu war sie über lange Zeit in unserem Leitungsteam, wo sie viele weiterführende Entscheidungen mit getroffen sowie das WEITOPEN! insgesamt durch Phasen des Wachstums und der Veränderung bereichert und geprägt hat. Nun wird sie uns leider zum 31.07.2010 verlassen und in einen neuen und weiterführenden Lebensabschnitt gehen. Klaus, Adelheid, Anja, ich und alle unsere Mitarbeiter bedanken uns von Herzen bei ihr für ihre Liebe, Hingabe und unzählige Stunden des Einsatzes im Praktischen wie im Geistlichen.

Annelies: Danke, dass Du Jahre Deines Lebens mit uns geteilt und in uns investiert hast!

Simon und Damaris Tobler, mit ihrem Sohn Jamin Abiel, werden uns leider ebenfalls zum 31.07.2010 nach fünfjähriger Mitarbeit verlassen. Simon und Damaris haben in den letzten Jahren im Wesentlichen die Prophetische Schule in das jetzige Profil gebracht. Viele von Euch durften dadurch Durchbrüche und Freisetzung erleben. Aufgrund ihrer Liebe und Offenheit zu den Menschen haben sie zu vielen mit prophetischen Botschaften und Lehre aus dem Herzen Gottes zu den Herzen der Menschen gesprochen und neue Horizonte eröffnet. Simon hat mit Hingabe den gesamten Hausmeisterbereich geführt und unsere Häuser und Grundstücke immer in einem tadellosen Zustand gehalten. Damaris hat sich in die Hauswirtschaft eingebracht und uns als Leitung an so manchen Stellen praktisch entlastet. Beide sind für uns ein Vorbild, wie sie sich mit der praktischen und geistlichen Arbeit identifiziert und oft über die Grenzen hinaus investiert haben! Wir als Leitung wussten: Wenn sie eine Aufgabe übernehmen, gestalten sie es so, wie es dem Geist der Arbeit entspricht. Für Gäste, Praktikanten und viele aus unserem Team sind sie zu Freunden und tragenden Säulen geworden.

Wir als Leitung und das gesamte Team danken Euch von Herzen für alles, was Ihr in uns persönlich und ins WEITOPEN! investiert habt!

Wir wünschen Annelies und Familie Tobler eine klare göttliche Führung auf den nächsten Schritten ihres Lebensweges!!!

PRAKTISCHES

Wie in unserem letzten Newsletter schon angekündigt, stehen jetzt an unserem Mitarbeiterhaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an. Das Dach und ein Teil der Fassade müssen dringend saniert und mit Wärmedämmung versehen werden, um so die Energiekosten zu senken und zu verhindern, dass Feuchtigkeit eindringen kann. Zusätzlich findet sich leider in den Grundmauern starke Feuchtigkeit. Das bedeutet, dass wir, um die Bausubstanz zu erhalten, alle Innenwände einer der Wohnungen behandeln müssen. Die Gesamtkosten betragen



ca. 60.000 Euro. Wer von Euch hat Freude und einen göttlichen Auftrag, uns bei der Finanzierung zu helfen? Die Hilfe könnte z.B. in einem zinslosen Darlehen, Spenden und natürlich darin bestehen, dass Ihr uns zahlreich im Gebet für ein „göttlich-arrangiertes“ Wunder mit unterstützt.

NEUERUNGEN

Jeden ersten Freitag im Monat stellen wir die Botschaft unseres regionalen „Komm und Sieh“-Gottesdienstes kostenlos zum Hören oder Downloaden auf www.weitopen.de bereit. Zusätzlich könnt Ihr einiges an ausgewählten „frischen“ Medien aus unseren Seminaren auf www.crosslife.eu günstig im MP3 Format herunterladen.

SOMMER IM ÜBERNATÜRLICHEN

Nun dauert es nicht mehr lange, bis unsere Sommer-Intensivwoche „Leben im Übernatürlichen“, 23.-28. August, startet. Wir sind gespannt auf eine ganze Woche zusammen mit unseren Gästen, in der wir gemeinsam tiefer in das praktische Erleben der unsichtbaren Realität Gottes eintauchen wollen. Bei allem soll aber natürlich auch die sommerliche Erholung nicht zu kurz kommen. Deshalb stehen die Nachmittage zur Entspannung und Freizeit zur Verfügung. Derzeit gibt es noch freie Plätze! Daher an dieser Stelle von uns an alle Interessierten: Fühlt Euch herzlich eingeladen!!

Wir als WEITOPEN! – Team würden uns freuen, wenn wir Euch bei unseren Seminaren oder Oasen – Zeiten persönlich begrüßen könnten.

Wir laden Euch herzlich ein, unsere Webseite oder das beigefügte Programmheft zu durchforsten und weiter bei Euren Freunden und Gemeinden Werbung für uns zu machen.



Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Euch eine erholsame Urlaubszeit und einen gesegneten Start in die zweite Jahreshälfte!

Dirk u. Anja Rösemeier

Dirk & Anja Rösemeier

Unser Büro wird in der Urlaubszeit vom 19.07. - 08.08.10 nicht besetzt sein!!